

„Määääh!!!“

Aus dem Turnraum der Kita Borstel drang dieses Jahr am 14. Dezember reichlich Gemecker. Was war wohl los...? Es machte allenthalben „Mäh“ in allen Stimmlagen und es klang auch hier und da ganz schön gefährlich! Wer trieb da wohl sein Unwesen? In den sozialen Medien munkelte man sogar, Herr Wolf sei in Brehna gesichtet worden... Ja, es ist wahr. Und Frau Wolf war auch dabei und sie schmiedeten gemeinsam allerlei heimtückische Pläne, um der schon ganz schön ergrauten Geißenmutter ihre zarten sieben schneeweißen Geißlein zu entreißen und mit allerlei Gewürzen angereichert zu verzehren.



Umrahmt von schönen Saxophonklängen zu Beginn und dem obligatorischen gemeinsamen Weihnachtsgesang am Ende traten Borstels Märchenspieler, diesmal acht Eltern, drei Kitakinder und zwei Schulkinder, wieder auf die Bühne, um den Kindern diese fröhliche, spannende, lustige und kurzweilige Vorstellung zu geben. Wie jedes Jahr (nun schon zum achten Mal) war es eine große Herausforderung, gemeinsam ausreichend Proben- und Kulissenbastelzeit zu finden. Aus dem Nähkästchen geplaudert: Bei nur einer Probe waren wirklich mal alle Darsteller da, und die fand am Sonntag außerhalb der Kita statt und daher ohne die gewohnte Bühne. Es wurde also einerseits gut geplant und andererseits wild improvisiert. Neben Familie Wolf und Familie Geiß spielten Kreide vom Krämer, Teig und Mehl vom Bäcker, ein Uhrenkasten, schwere Wackersteine und ein tiefer, tiefer Brunnen auch eine entscheidende inhaltliche Rolle. Die liebe kunterbunte Erzählereule geleitete durch das Stück. Ein herzlicher Dank geht auch an die Lichttechnik. Die Kinder gingen begeistert mit und unterstützten emsig die Geißenfamilie. Dem ein oder anderen Kind war der Wolf trotz sanftmütigster Stimmlage manchmal ein klein wenig unheimlich. Herr und Frau Wolf stellten ein amüsantes Pärchen mit recht menschlichen Ehetemen dar. Wie immer ging das Märchen gut aus und am Ende tanzten alle gemeinsam vereint zu wilder Musik. Und was folgt immer am Ende: „*Und wenn sie nicht gestorben sind, dann ...*“



Ja, genau: ... dann tanzen sie alle noch heute im Turnraum der Kita Borstel!“

Bis zum nächsten Jahr!